Pressemitteilung

Dubai, 9. April 2025

Planet2050 und AlliedOffsets untersuchen Finanzierung von SF6-Minderung über CO2-Märkte

- **SF6-Reduzierung verringert Risiken sowohl in neuen als auch in bestehenden Netzen**
- **Internationale CO2-Märkte ermöglichen sowohl die Finanzierung als auch die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen**

Das Climate-FinTech-Unternehmen Planet2050 und der CO2-Marktdatenspezialist AlliedOffsets haben einen gemeinsamen Bericht über das klimaschädliche Treibhausgas Schwefelhexafluorid (SF6) veröffentlicht. Die Untersuchung zeigt technische Möglichkeiten zur Emissionsminderung auf und beleuchtet, unter welchen Voraussetzungen internationale CO2-Märkte entsprechende Klimaschutzmaßnahmen finanzieren könnten.

Bei der heutigen Fachveranstaltung von Planet2050 und MasterGrid in Dubai stellten Planet2050 und AlliedOffsets ihren Bericht „SF6, der verborgene Riese unter den Super-Schadstoffen“ vor. Im Mittelpunkt standen die Überwachung und Reduzierung von SF6-Emissionen aus elektrischen Anlagen sowie mögliche Finanzierungsansätze über internationale CO2-Märkte.

SF6: Ein langfristiges Klimarisiko für Stromnetze

Schwefelhexafluorid wird aufgrund seiner isolierenden Eigenschaften in elektrischen Schaltanlagen eingesetzt. Laut Bericht ist seine Klimawirkung über 100 Jahre rund 24.300-mal stärker als die von CO2. Das Gas kann mehr als 3.000 Jahre in der Atmosphäre verbleiben.

Experten der GIZ und von RE-xpertise präsentierten verschiedene Zukunftsszenarien. Diese Studien wurden von der Internationalen Klimaschutzinitiative gefördert. Global steigen die SF6-Emissionen ohne gezielte Maßnahmen voraussichtlich kontinuierlich an. Die riesige Menge installierter Altanlagen treibt den Anstieg maßgeblich voran.

Digitale Technologien ermöglichen gezielte Emissionsminderung

Moderne Technologien bieten praxisnahe Lösungen zur wirksamen Reduzierung von Treibhausgasen. Hochempfindliche Wärmebildkameras erkennen SF6-Leckagen zuverlässig in Echtzeit. Spezialisierte Dichtungslösungen von MasterGrid schließen bestehende Lecks dauerhaft. IoT-basierte Überwachungssysteme von WIKA messen Emissionen kontinuierlich. Diese Systeme helfen Energieversorgern bei der Früherkennung von Entweichungen. Gasisolierte Anlagen lassen sich dadurch gezielt warten und instand halten. An der Veranstaltung nahmen sowohl DEWA als auch TAQA Transmission teil.

CO2-Märkte als möglicher Finanzierungsweg

Der Bericht untersucht, wie überprüfbare SF6-Emissionsminderungen über CO2-Zertifikate finanziert werden könnten. Nach Angaben der Autoren wurden bereits 19 SF6-Minderungsprojekte im Rahmen des Clean Development Mechanism (CDM) des Kyoto-Protokolls umgesetzt. Artikel 6 des Pariser Klimaabkommens könnte neue Möglichkeiten für die internationale Zusammenarbeit eröffnen. Voraussetzung sind verlässliche Emissionsdaten und unabhängig überprüfbare Ergebnisse.

„Die Reduzierung von SF6-Emissionen ist sowohl eine technische als auch eine Finanzierungsfrage. Wenn wir Emissionsminderungen zuverlässig messen und überprüfen können, schaffen wir die Grundlage dafür, gezielt Kapital für Klimaschutzmaßnahmen in bestehenden Stromnetzen zu mobilisieren“, erklärt Lucas Zaehringer, CEO von Planet2050.

Weitere Informationen zu diesem Thema siehe Blog-Artikel unter
planet2050.earth/de/blog/dubai-sf6

***

Über Planet2050

Planet2050 ist ein international agierendes Klima-FinTech. Das Unternehmen verbindet hochwertige CO2-Projekte mit dem Kapitalmarkt. Dafür baut Planet2050 die benötigte Finanz-, Daten- und Marktinfrastruktur auf. Kernstück ist der PlanetHub. Die digitale Plattform skaliert weltweite CO2-Vermeidungs- und CO2-Entnahmeprojekte.

Das Unternehmen kuratiert und finanziert aussichtsreiche Klimaprojekte. Der Fokus liegt auf technologie- und naturbasierten Verfahren. Dazu gehören Methoden wie Pflanzenkohle, Aufforstung und nachhaltige Landwirtschaft. Digitale Messmethoden (dMRV) kontrollieren für alle Stakeholder transparent jedes im Portfolio befindliche Klimaprojekt hinsichtlich der tatsächlichen CO2-Entnahme. Planet2050 setzt seine Kapitalmarktstrategie konsequent um:

Für 2027 ist ein Direct Listing an der Börse geplant. Die Handelsaufnahme steht unter dem Vorbehalt der rechtzeitigen Zulassung. Das Direct Listing bietet eine exklusive Einstiegsmöglichkeit in den boomenden CO2-Markt. Weitere Informationen unter www.planet2050.earth

Pressekontakt Planet2050
Renate Christ, media@planet2050.earth, +49 176 30 17 32 67